



Blumenniederlegung auf der „Place Belvédère“

(Photo: Nicole Hermes)

### Vianden gedachte seiner Befreiung durch die Alliierten

In der Schlacht um Vianden im Februar 1945 ließen elf amerikanische GI's ihr Leben.

Am 12. Februar 1945 begann die Einnahme und somit die Befreiung von Vianden durch das „1 255th Engineer Combat Battalion“.

Die „Place Belvédère“ war die Stelle, an der der letzte Widerstand der Wehrmacht auf luxemburgischen Boden von den amerikanischen Truppen zerschlagen wurde. Auch die Miliz von Vianden hatte mitgeholfen, die Stadt zu befreien und zu verteidigen.

Am vergangenen Sonntag erinnerten sich die Viandener dieser Begebenheit in Anwesenheit der Veteranen des „1 255th Engineer Combat Battalion“ am Denkmal auf der „Place Belvédère“. Bereits

am Morgen hatten die Kriegsveteranen an einem feierlichen Gottesdienst in der Trinitarierkirche in Vianden teilgenommen.

Auf der „Place Belvédère“ hatten sich dann um drei Uhr neben den vielen Ehrengästen auch einige Einwohner aus Vianden eingefunden, um der Gedenkfeier beizuwohnen.

Der bereits seit einigen Jahren bestehenden Gedenkplatte wurde ein Schaukasten beigefügt, in dem Photos der elf gefallenen Soldaten sowie der originale Schlachtplan von 1945 zu sehen sind.

Vor der Bronzeplatte, die im Zentrum eines steinernen Sterns angeordnet ist, wurden elf rote Rosen niedergelegt als Zeichen der Freundschaft und des Dankes. Die Bronzeplatte trägt die Aufschrift

„In World War II the soil of Luxembourg was free again after the Liberation of Vianden by the 6th US Cavalry, February 12, 1945“.

Das Denkmal steht als Zeichen des Dankes, den die Luxemburger, und besonders die Viandener Bevölkerung, auch heute noch den Amerikanern entgegenbringen, und soll daran erinnern, was vor 55 Jahren auf dem luxemburgischen Boden geschah.

Nach der Blumenniederlegung trug die „Harmonie municipale de Vianden“ zuerst die amerikanische und dann die luxemburgische Nationalhymne vor.

Anschließend begaben sich die Anwesenden zum Gemeindehaus, wo die Gemeinde Vianden den Ehrenwein anbot.